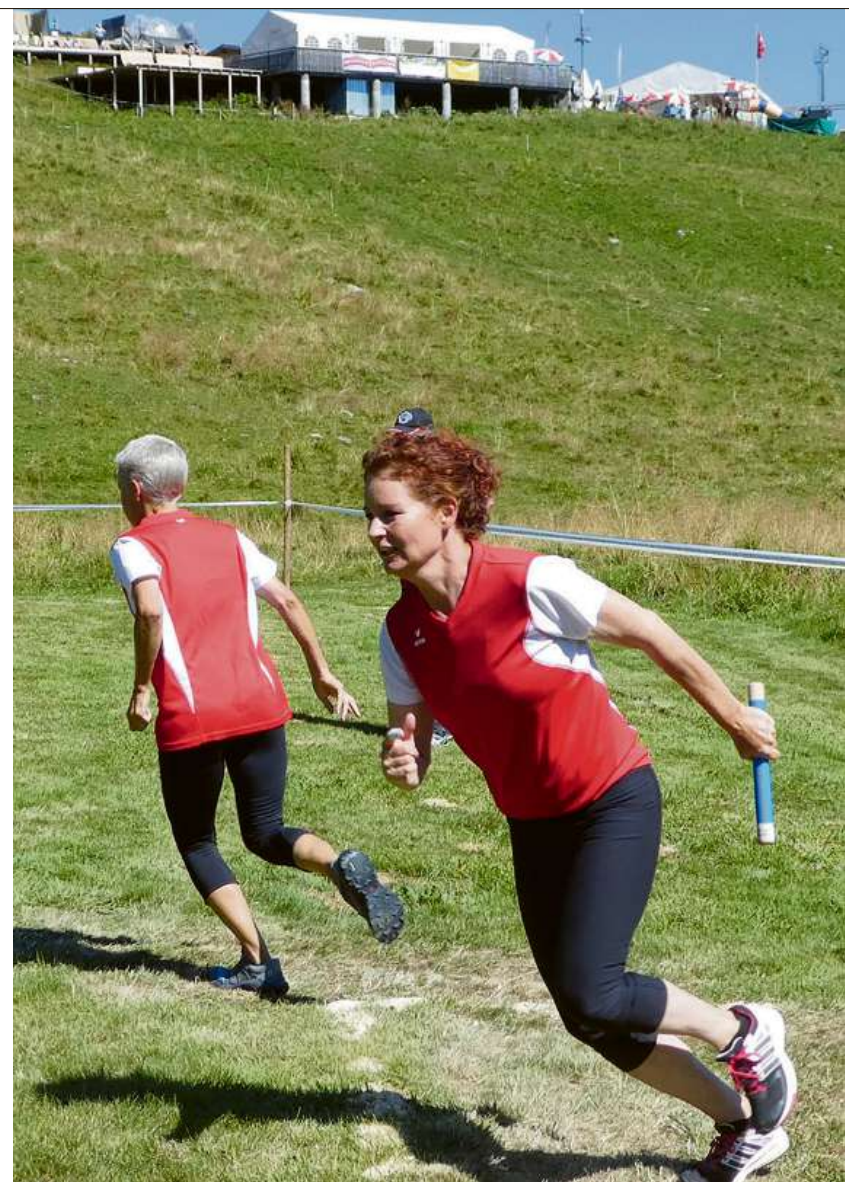
Voller Einsatz: Die Netstalerinnen sind in der Disziplin Moosgummi hochkonzentriert.



Die Kurve kriegen: Näfels ist beim Fussball-Stafettenstab unterwegs. Bilder Gret Menzi

Wenn der Ortstock und der Tödi die ersten Zuschauer sind

Das Bergturnfest in Braunwald bietet eine einmalige Kulisse. Das muss sich herumgesprochen haben, denn von den 20 teilnehmenden Vereinen waren 14 von auswärts angereist, sogar aus Basel-Land.

von Gret Menzi

Eine schönere Kulisse als den Ortstock und den Tödi kann man sich für ein Bergturnfest kaum vorstellen. Der Turnplatz beim Grotzenbüel präsentierte sich sehr gut vorbereitet, und das Organisationskomitee unter der Leitung von Sandra Aeberli hatte keine Mühen und keinen Aufwand gescheut, um den 20 antretenden Vereinen aus der ganzen Schweiz perfekte Bedingungen zu bieten. Schon bei der Bergfahrt in der Braunwaldbahn verbreiteten die anreisenden Turnerinnen und Turner Feststimmung, und die Vorfreude auf den sportlichen Wettkampf war allen anzusehen.

Fit+Fun und für das Gedächtnis

Auf der Webseite des schweizerischen Turnverbandes ist die Beschreibung des Fit+Fun-Wettkampfes aufgeführt. Dieser besteht aus drei Disziplinen mit zwei Aufgaben und wird im Freien auf der Wiese, auf dem Rasen, Kunstrasen oder Hartplatz ausgetragen. Die beiden Wettkampfteile müssen unmittelbar nacheinander absolviert werden und bestehen aus den Kombinationen Fussball-Stafettenstabo/Brettball, Unihockey/Achter-Ball und Street-Racket/Moosgummi. Alle Aufgaben fordern oder fördern verschiedene Fähigkeiten wie Koordination, Geschicklichkeit, Gedächtnis, Bewegung, Fitness und Konzentration. Fit+Fun ist ein Vereinswettkampf für die Alterskategorie Frauen und Männer 35plus und Seniorinnen und Senioren 55plus. Die Anzahl der Spieler und Spielerinnen kann man frei wählen. Pro Disziplin müssen mindestens sechs Turnende teilnehmen. Etwas ungewohnt war das Terrain, denn nicht jeder Verein kann zu Hause auf einer frisch gemähten Alpwiese trainieren. Aber die Bedingungen waren für alle gleich und der Einsatz von allen gross.

Neben dem Wettkampf blieb genügend Zeit, in der Festwirtschaft und beim Rahmenprogramm die Kameradschaft zu pflegen. Ein feines Glarner Nachtessen aus der Küche des Restaurants «Grotzenbüel» mit anschliessender musikalischer Unterhaltung und Barbetrieb schlossen den Wettkampftag ab. Am folgenden Morgen traf man sich vor der Heimreise zum reichhaltigen «Buurezmorged» und Rangverlesen im Festzelt.

Rangliste

Senioren/Seniorinnen 55plus: 1. DR Busswil. 2. TV Meinisberg. 3. MR Wenslingen. 4. MR Unterer Raiat. 5. TF Langnau i.E. 6. MR/FR Bussnang-Rothenhausen. 7. MTV Alterswilen. 8. TV Kyburg. 9. MTV Mollis. 10. MTV/FTV Bilten. 11. MTV Egg. 12. FR Engi.
Frauen/Männer 39plus: 1. DTV/TnV Näfels. 2. MR Seewis. 3. DR/MR Gondiswil. 4. MTV/FTV Netstal. 5. DTV Braunwald. 6. MTV Weisslingen. 7. FTV Bözen. 8. TV Büsserach.

Glarner Leichtathleten im Einsatz

Am nächsten Samstag finden im Buchholz in Glarus die zwei kantonalen Saisonhöhepunkte für den Leichtathletik-Nachwuchs statt. Am Vormittag wird der Kantonalfinal des UBS-Kids-Cups und am Nachmittag die Vorausscheidung des Visana-Sprints ausgetragen. Beide Anlässe werden vom LAV Glarus organisiert.

Nach den Grossen in München gilt es nun für die Kleinen in Glarus ernst. Im gleichen Stil wie die Mehrkämpfer Simon Ehammer und Annik Kälin misst sich in Glarus am Vormittag der Nachwuchs in verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik. Am Kantonalfinal des UBS-Kids-Cups starten die Kinder, die sich an einer der Vorausscheidungen dafür qualifiziert haben. Das sind maximal 25 Teilnehmende pro Jahrgang. In diesem Jahr haben über 500 Kinder und Jugendliche versucht, sich für den Final zu qualifizieren. Los gehts auf der Leichtathletikanlage Buchholz in Glarus um 9 Uhr. Die besten jeder Kategorie qualifizieren sich für den nationalen Final, der im Letzigrund in Zürich stattfinden wird.

Am Nachmittag wandelt der Glarner Leichtathletik-Nachwuchs dann auf Mujinga Kambundjis Spuren, und die schnellsten Sprinterinnen und Sprinter treten gegeneinander an. Beim Visana-Sprint können sich die Gewinner der jeweiligen Kategorie für das grosse Finale in der Winterthurer Altstadt qualifizieren. *(fl)*

Neue Führung bei den Orks

Beim 2018 gegründeten American-Football-Klub Glarus Orks ist es zu Personalrochaden gekommen. Wie der Verein mitteilt, ist an der ausserordentlichen Generalversammlung der ehemalige Headcoach Franco Landolt zum neuen Vereinspräsidenten gewählt worden. Landolt ist einer der Gründungsmitglieder der Orks. Künftiger Headcoach des Teams, das seine zweite Saison in der Nationalliga C bestritten hat, ist Mauro Bühler. Er hat als Spieler der Calanda Broncos nicht weniger als zehnmal den Swiss Bowl gewonnen und war einer der treibenden Kräfte bei der Gründung der Orks. «Durch Bühler ist die Vision Glarus Orks überhaupt entstanden», teilt der Verein mit. *(red)*

INSERAT

rendezvous

Die Redaktion gratuliert:

Hermina Oetiker aus Rapperswil
kann heute ihren 90. Geburtstag feiern.

Nunzio Mongiovi aus Jona
kann heute seinen 80. Geburtstag feiern.

Erscheint: täglich

Anzeigenschluss: fünf Tage vor Erscheinung.

Text (maximal 200 Zeichen) und Bild senden an: Somedia RendezVous, Obere Allmeind 2, 8755 Ennenda
E-Mail: glarus@suedostschweiz.ch redaktion@linthzeitung.ch
Betreff: RendezVous